

## Sigle

Aufbewahrungsort/

Bayerische Staatsbibliothek München (BSB)/

Signatur

## M8

Cgm 134

## Angaben zum Anselmus

Hs./Dr.

Hs.

Datierung

<sup>2</sup>15

1494

Sprachraum

obd., nobd., nbair.

Seitenangabe

fol. 4r-98v

Textart

Prosa

Fassung

PK

Zustand

vollständig

Umfang

8292 Wortformen

Titel

Das buch

heyft fant anshelmus frog  
vnd vnfer liben frawen clag  
(fol. 98r,6-8)

Vorrede

OMnis ar=  
bor bona. bo=  
nos fructus  
facit Dife  
wort spricht vnfer liber  
her Jesus Christus zu ainen  
yczlichen menschen das  
furbas komen wil vnd  
fruchtbar werden an sei(=)  
ner seel. vnd dife wort  
lauten also Ein yczlicher  
[4v,01]guter baum brengt ain  
gute frucht wiltu nun gu=  
ter mensch ain guter baum

fein vnd gute frucht an  
deiner feel bringen so solt  
du dich vben an der mar= ter vnsers liben hern Jesu Christi. vnd mercken mit al= ler deiner crafft vnd finn(=) nen• vnd dich hencken an difen baum an dem [5r,01]vnser heylant vnd troft fein edele feel hot auff(=) geben vmb vnser fünd wil= len zu bedencken fein hey= lige marter mit ainem betrübten herczen (4r,1-5r,6)

Incipit

Alfz der heylig bischoff fant anf= helmus deth der kaftigi= ret sich fere.vnd fastet vil. vnd bath vnser libe fraw mit wainenden augen [5v,01]ym zu offenbarn das ley= den vnd die marter vn= fers liben hern Jesu Christi. Ainfzmolz erfchein im vnser libe fraw vnd sprach zu im (5r,6-5v,6)

Explicit

Do sprach anshelmus der heylig byschoff Eya libe fraw wafz wurstu dem zu lon geben der difz buch list ader lesen hort der efz schreibt ader schreiben lest von feiner schwern arbeyt Do ant= wort vnser libe fraw O anshelme ich sach dir dafz [95v,01]fürwar Wer das buch dey= ner frog vnd meiner clag

vnd antwort vnd von mey=  
nes kinds marter list ader  
mit innickait lesen hört  
der mensch fol nit verlorn  
noch von meinem kind noch  
von mir nummermeer ge(=)  
scheyden werd Anshelme  
auch sag ich dir in welgem  
haufz das buch mit andacht  
[96r,01]wurt gelesen vnd in welgem  
häufz es ist dem selben haufz  
kan kain waffer ader kain  
vngehewr geschaden vnd  
kan auch kainer ains bö=  
sen tod s sterben wer e fz bey  
im hat das heylg wirdich  
sacrament wurd im zuteyl  
vnd wurd gefunden in aym  
guten end. vnd den frawen  
die do schwanger fein vnd  
[96v,01]fwarlig kinder gepern den  
ist dysz büchlen alsz nüz  
als ob sy andere ding the=  
ten dy den frawen hylff ge(=)  
ben. das kint mag auch  
nyt ſbel geraten fünder  
efz wirt gar nuzlig vnd  
dy frawen die gewinnen  
lib an folgen kinder vnd  
dy frawen werden auch pald  
erledigt in der gepurt yr  
[97r,01]kinder Anshelme ich sach  
dir auch fürwar wer das  
büch bestelt von feiner  
fwern vnd fawrn arbait  
vnd bey im helt den kan ader  
magnymmer ſbel geen.  
fünder er gewint feyn not=  
turft redlichen. vnd wer e fz  
lyft ader hört lesen mit an=  
dacht vnd innigkait an dem(=)  
selben menschen wirt meyns

[97v,01]liben kinds marter vnd mein  
fmercz vnd grofz leyden  
nummer verlorn. vnd alle  
feyn veind sy feyn fichtig  
ader I vnlichtig dy mögen  
im nit schaden noch kayn  
böser geyst kan ader mag  
defz menschen feel nyt ge(=)  
schaden Nym war liber anf=  
helme domyt fo erd der  
mensch mein kint vnd auch  
[98r,01]mich  
(95r,2-98r,1)

Nachsatz

Also hat das buchlen  
ain end got der her der wol  
seyn an vnferm leczten end.  
so wir müßen von hynnen  
farn. dy heylig marter cristi  
wöl vns beworn ¶ Das buch  
heyst fant anshelmus frog  
vnd vnfer liben frawen clag.  
Die do bayde in dem hymel=  
reich seyn. Nun helfff vns die  
muter cristi vnd yr liebs [[kind]]  
[98v,01]das wir auch kommen dohyn  
Amen 1494  
(98r,1-98v,2)

## Mitüberlieferung

fol. 1r: Familiennotizen von Heinrich Beusser, Caspar und Frantz Phillip Beußer

fol. 1v: Bild des Stifters

fol. 2r-3r: leer

fol. 3v: Bild Maria mit Anselmus

**fol. 4r-98v: St. Anselmi Fragen an Maria (fol. 4r Vorrede)**

fol. 99r-103v: lat. Gebete

## Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- . zahlreiche Initialen auf Goldgrund und mit Arabesken am Blattrand, auch mit vielen roten Zierstrichen im Text (Petzet (1920), S. 249f.)
- . die Handschrift enthält 21 ganzseitige Illustrationen (Petzet (1920), S. 249f.)
- . geschrieben im Jahr 1494 für Herzog Sigmund von Bayern München (1439-1501), dessen Bildnis mit dem bayerischen Wappen (1v) gemalt ist.
- . Bl. 1r teilweise unleserlich, dort Familiennotizen von Heinrich Beusser (*obijt 1629. 14. Julij*), Caspar und Frantz Philip Beußer ('1658, 10. Martij die palmarum objit.)

## Literatur

Bergmann, Rolf: Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), München 1986, S. 439 (M 86).

Leidinger (1911), S.5, Nr.22 knappe Beschreibung, S.19, Nr. 106 knappe Beschreibung.

Petzet, Erich: Die deutschen Pergamenthandschriften Nr. 1-200 der Staatsbibliothek in München. München 1920., S. 249.

Pfändtner, Karl-Georg: Ergänzende Anmerkungen zur Nürnberger Handschriftenproduktion der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts, in: Codices Manuscripti 71/72 (2009), S. 59-72, hier S. 65f.

Ruh, Kurt: Bonaventura deutsch. Ein Beitrag zur deutschen Franziskaner-Mystik und -Scholastik, Bern 1956.

Seewald, Gerd: Die Marienklage im mittellateinischen Schrifttum und in den germanischen Literaturen des Mittelalters, Hamburg 1952.

Zeller, Käthe: Die Interrogatio Anselmi in zwei deutschen Übersetzungen des frühen 14. Jahrhunderts, Leipzig 1943.

<http://www.handschriftencensus.de/2779>